Jahresbericht 2013

75 ANS JAHRE 1939 - 2014

FONDATION – STIFTUNG emera

Das Atelier Wäscherei

Ehemaliger Standort

Das Atelier Wäscherei war lange Jahre im Home la Tour untergebracht und diente hauptsächlich zur Reinigung der persönlichen Wäsche der Bewohner/innen sowie der Hauswäsche des Heimes. Nach und nach begannen dann einige Privatkunden sowie lokale Unternehmen die Dienstleistungen dieses Ateliers in Anspruch zu nehmen.

Mit der Zeit wurde die Werkstatt für die anfallenden Arbeiten und die dafür notwendigen Arbeitsposten zu klein. Ausserdem plante das Home la Tour den Ausbau seiner Räumlichkeiten, sodass es unumgänglich wurde, einen neuen besser angepassten Standort für das Atelier zu finden.

Umzug und Vergrösserung

Dieser Wunsch wurde Wirklichkeit mit der Unterzeichnung des Mietvertrages für ein Objekt in der Rue de Loèche 6 in Sitten: 200 m² Geschäftsfläche an idealer Lage, nahe dem Stadtzentrum. Zuerst mussten umfangreiche Umbauarbeiten durchgeführt werden. Dank der Anschaffung von professionellen Maschinen und spezifischen Ausstattungen entwickelte sich aus dem Atelier Wäscherei **ein spezialisiertes Unternehmen**, das den Erwartungen seiner Privat- und Geschäftskunden gerecht wird.

Der neue Standort verbesserte zudem die Erkennbarkeit der Werkstätte in der Öffentlichkeit. Seit seiner Eröffnung vor etwas mehr als einem Jahr führt das Atelier – das anfangs mit einer kleinen, hauptsächlich stiftungsinternen Klientele begonnen hatte – Arbeiten für zahlreiche Privatkunden aus. Auch **neue Geschäftskunden**, insbesondere aus der Tourismus- und der Gastronomiebranche, nehmen regelmässig die Dienstleistungen der Wäscherei in Anspruch.

Ein Atelier als Geschäft

Die Wäscherei bietet Arbeitsplätze in einem Umfeld zwischen klassischer Werkstätte und erstem Arbeitsmarkt, das dem der **Sozialfirmen** sehr ähnlich ist. Das Atelier hat seine Öffnungszeiten progressiv ausgedehnt und funktioniert von nun an **wie ein richtiger Betrieb**. Einziger Unterschied: die Angestellten werden von Werkstattleiterinnen betreut.

Die Wäscherei hat sich mit Ausnahme der chemischen Reinigung auf das Waschen und Bügeln von Textilien spezialisiert. Das Atelier **ermöglicht rund 12 Personen mit psychischen Behinderungen, einer regelmässigen beruflichen Aktivität nachzugehen**.

Gespräche mit betroffenen Personen

Warum arbeiten Sie im Atelier Wäscherei?

Frau G.: Anfangs hatte ich mir ein anderes Atelier ausgesucht, aber es gab dort keinen freien Platz mehr. Also habe ich im Atelier Wäscherei angefangen, sozusagen als zweite Wahl. Und **ich bedauere diese Entscheidung nicht, denn ich habe eine sehr interessante Aktivität entdeckt**! Ich hätte nie gedacht, dass mir die Arbeit so viel Spass machen würde!

Frau H.: Ich habe mich für ein Atelier entschieden, um nicht den ganzen Tag inaktiv zuhause herumzusitzen. Ich habe mir die Wäscherei ausgesucht, weil sie wie ein richtiges Geschäft funktioniert und weil ich gerne bügle. Ich habe seitdem neue Bügeltechniken dazugelernt. Ich erinnere mich noch gut an meinen ersten Besuch in diesem Atelier. Mir gefiel auf Anhieb die farbenfrohe Dekoration der Cafeteria. Das motivierte mich zusätzlich.

Was bedeutet diese Arbeit für Sie?

Frau M.: Dank dieser Aktivität stehe ich wie alle Menschen jeden Morgen auf, um arbeiten zu gehen und habe die Möglichkeit, die vier Wände des Wohnheims, in dem ich lebe zu verlassen. Als ich vor ein paar Jahren mit dieser Tätigkeit begann, war es eigentlich nur eine Art Beschäftigung für mich. Mit der Zeit änderte sich meine Einstellung und es wurde viel mehr daraus: **es ist meine Arbeit**!

Frau C.: Seit meine Kinder gross sind, ist es wichtig für mich, tagsüber beschäftigt zu sein. Dank dieser Tätigkeit bin ich nicht mehr so alleine und habe wirklich das Gefühl, etwas für mich zu tun! **Mir gefällt die Arbeit, sie steigert mein Wertgefühl und strukturiert meinen Tagesrhythmus**. Das ist wichtig für mein persönliches Gleichgewicht und damit es mir besser geht.

Wie gefällt Ihnen die Arbeit und der Kontakt mit der Kundschaft?

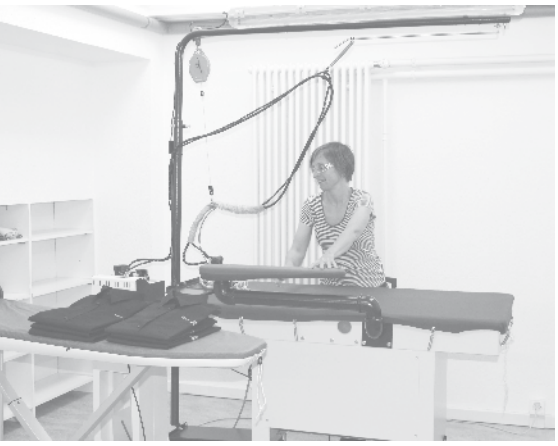
Frau G.: **Es stärkt das Selbstwertgefühl**, weil niemand sieht, dass es sich um eine geschützte Werkstatt handelt.

Frau H.: In meinem ehemaligen Beruf hatte ich ständig Kontakt mit Kunden. Deswegen gefällt mir die Aktivität so gut; sie erinnert mich an meinen früheren Job. **Dieser Kontakt gibt mir das Gefühl, etwas zu bedeuten**. Und die Tatsache, dass ich Geld einkassieren und Wechselgeld zurückgeben muss, zwingt mich, konzentriert zu bleiben.

Frau M.: Es ist eine vielfältige Tätigkeit. Jeden Tag machen wir etwas anderes, weil wir uns an den verschiedenen Arbeitsposten abwechseln. **Wir sind ein gutes Team**, auch wenn sich ab und zu der eine oder andere von uns nicht so gut fühlt.

Jean-Noël Rey

Das Wort des Präsidenten



Die Stiftung Emera hat den Auftrag, die Lebensqualität der von einer Behinderung betroffenen Personen zu verbessern und ihre Autonomie und soziale Integration zu fördern. Im Rahmen der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB), der Wohnstrukturen und der Beschäftigungsstätten bietet sie den behinderten Personen ihren Bedürfnissen angepasste Dienstleistungen an.

Die Stiftung Emera begeht in diesem Jahr ihren **75. Geburtstag**. 1939 gründete Emera die erste Sozialberatung im Kanton Wallis; heute gehört sie zu den grössten Organisationen des Kantons und ist als einzige Behinderteninstitution gesamtkantonal tätig. Mit **der Herausgabe eines Buches** und **spezifischen Veranstaltungen** wollen wir in diesem Jubiläumsjahr die Arbeit unserer Vorgänger würdigen und gleichzeitig für die nachfolgenden Generationen ein Zeichen setzen.

75 Jahre im Dienste der Menschen

Wir haben uns entschlossen, **ein Buch** zu realisieren, welches den Leser auf einen kontrastreichen Weg mitnimmt. Historische Fakten wechseln mit thematisch gehaltenen Teilen ab. Zeitzeugen bereichern die Seiten mit ihren Schilderungen.

Auf diese Weise ist ein Rückblick entstanden, der weit mehr ist als eine Gedächtnisübung. Jede Leserin, jeder Leser kann sich ein Bild über die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen machen und sich der Anforderungen bewusst werden, denen sich Emera angesichts des aktuellen Kontexts stellen muss.

Die Stiftung Emera dankt von ganzem Herzen den Gönnern und Sponsoren, die die Finanzierung dieses Werkes ermöglicht haben. Dank ihrer Grosszügigkeit **kommen die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf des Buches Menschen mit Behinderungen zugute, die eine finanzielle Unterstützung benötigen**.

Die Veranstaltungen

Zusätzlich zur Herausgabe des Buches hat die Stiftung Emera 2014 **eine ganze Reihe von Veranstaltungen** geplant, um dieses 75. Jubiläum gebührend zu feiern:

- Teilnahme an der VIFRA in Visp vom 9. bis 14. Mai 2014.
- Emera ist Ehrengast an der Foire du Valais in Martigny vom 3. bis 12. Oktober 2014.
- Tag der psychischen Gesundheit am 10. Oktober. Jubiläumsanlässe der Stiftung Emera im Oberwallis vom 6. bis 10. Oktober 2014.

Scheitern des zweiten Massnahmenpakets der 6. IV-Revision

Am 19. Juni 2013 nahm die Stiftung Emera **mit grosser Erleichterung die Ablehnung des zweiten Massnahmenpakets der 6. IV-Revision durch das Schweizer Parlament zur Kenntnis.** Dieses zweite Paket beinhaltete einige interessante Elemente, z.B. die Einführung eines stufenlosen Rentensystems. Viele andere Punkte, wie die Kürzung der Kinderrente oder die Erhöhung des Invaliditätsgrades von 70% auf 80% für den Anspruch auf eine ganze IV-Rente, waren jedoch inakzeptabel.

Finanzielle Sorgen

Im Rahmen der von der Dienststelle für Sozialwesen durchgeführten Bedarfsplanung 2012-2016 **wurden die im Behindertenbereich existierenden Bedürfnisse eindeutig identifiziert** und mehrere entsprechende Ausbauprojekte genehmigt. Die Stiftung Emera ist direkt von der zusammen mit dem Staat Wallis vereinbarten Erweiterung des Platzangebotes betroffen, insbesondere im Hinblick auf den begonnenen Ausbau des Home la Tour in Sitten. Die aktuellen Budgetprobleme des Kantons Walis rufen ein Gefühl der Verunsicherung und der Besorgnis hervor. Es ist wichtig, dass der Staatsrat seine Prioritäten für die Zukunft klar definiert und die Finanzierung dieser Projekte zugunsten behinderter Menschen sicherstellt.

Danksagung

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die Disponibilität und die intensive Zusammenarbeit. Auch heisse ich unsere neuen Stiftungsratsmitglieder **Robert Ramseyer**, Sozialarbeiter in der SUVA-Rehaklinik Sitten und Vize-Präsident des Rollstuhlclubs Unterwallis sowie **Patricia Zuber**, Standortleiterin des SMZ Visp, herzlich willkommen.

Ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung Emera für die im Laufe des Jahres 2013 realisierten Projekte sowie für ihren täglichen Einsatz zugunsten der Klient/innen der SMB, der Teilnehmer/innen unserer Werk- und Tagesstätten sowie der Bewohner/innen unserer Wohnstrukturen.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse an unserem **75. Jahresbericht**.

Am 10. Dezember 2013 stellte sich die Stiftung Emera den Abgeordneten des Walliser Grossrates. Dieser Anlass gab uns die Gelegenheit, die Parlamentarier auf die Probleme von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen und die Festlichkeiten für das 75-jährige Jubiläum unserer Institution offiziell einzuläuten.

Generalsekretariat
Direktion
Olivier Bayard

Unterwallis

Bereich Wohnen
Sozioprofessioneller Bereich
Zentrale Dienste

Seit dem 1. Januar 2013 werden den betroffenen Teilnehmer/innen **die Anreisekosten zu den Werk- und Tagesstätten** erstattet. Diese von der kantonalen Dienststelle für Sozialwesen beschlossene Neuregelung verbessert die Situation der behinderten Menschen, die eine Werk- oder Tagesstätte ausserhalb ihres Wohnortes besuchen, deutlich. Die Erstattung dieser Kosten wird von nun an von den Institutionen verwaltet und nicht mehr von der Kantonalen Ausgleichskasse.

Ateliers und Tagesstätten

Anfang 2013 zog **die Tagesstätte Tourelle** in ihre neuen Räumlichkeiten im Chemin de Pellier 4 in Sitten um. Der neue Standort ist ideal gelegen, ganz in der Nähe des Home la Tour, in einem angenehm ruhigen Viertel, mit direktem Zugang auf eine Wiese. Dank dieser Infrastruktur können wir viele diverse künstlerische Tätigkeiten und Freizeitaktivitäten anbieten.

Am 11. September 2013 feierte **das Atelier Wäscherei** in der Rue de Loèche 6 in Sitten offiziell seine Eröffnung. Der Ausbau der Kapazitäten dieses Ateliers konkretisierte sich mit der Einstellung einer zweiten Werkstättenleiterin, durchgehenden Öffnungszeiten an allen Werktagen sowie zahlreichen neuen Geschäftskunden.

Im Stadtviertel St-Hubert in Sitten bot sich uns die Gelegenheit, neben dem Atelier Kaminholz **eine weitere Industriehalle** zu mieten. Die neuen Räumlichkeiten verschaffen uns zusätzliche Lagerflächen und ermöglichen zudem den Ausbau der Metall- und Schweisserarbeiten, die wir als Unterlieferanten unter anderem für die in der Nähe gelegene Unternehmen Roch Stores, Difutec und Nend'alu realisieren.

Bei den Teilnehmer/innen der Werk- und Tagesstätten des Sozioprofessionellen Bereichs Unterwallis führten wir 2013 **eine Zufriedenheitsumfrage** durch. 129 Personen (Teilnahmequote 80%) haben den Fragebogen beantwortet und ihre grosse Zufriedenheit im Hinblick auf ihre Arbeit/Beschäftigung, die Betreuung, das Umfeld sowie die Auswirkungen auf ihre persönliche Entwicklung zum Ausdruck gebracht. Dieses ausserordentlich positive Feedback ist für die Stiftung Emera und die Mitarbeiter/innen des Sozioprofessionellen Bereichs sehr motivierend.

Heim und Wohngruppen

Die Umbauarbeiten für den Ausbau des Home la Tour in Sitten wurden fortgeführt, jedoch kam es, verglichen zum ursprünglichen Terminplan, zu erheblichen Verzögerungen. Technische Gründe sowie Auflagen von Seiten des Denkmalschutzes betreffend die architektonische Struktur des Kapuzinerklosters machten eine Überarbeitung der Pläne notwendig. Dennoch konnte ein Musterzimmer gebaut und genehmigt werden. Die Eröffnung des neuen Flügels des Home la Tour ist im Laufe des Jahres 2015 geplant.

Um die aktuellen Räumlichkeiten der **Wohngruppe Planige** zu ersetzen, leitete die Stiftung Emera 2013 die notwendigen Schritte zum Erwerb von drei Wohnungen in der Avenue des Platanes in Siders ein. Die neue WG wird in ein Wohnhaus integriert sein, das sich derzeit im Bau befindet und Platz für acht Bewohner/innen bietet, d.h. drei Plätze mehr als vorher.

Inter-institutionelle Zusammenarbeit

Die Psychiatrieklinik Malévoz und die Institutionen für psychisch behinderte Menschen haben ein gemeinsames Arbeitswerkzeug erstellt. **Das neue Transfer-Formular Institution-Spital** fördert die pflegerische und betreuerische Begleitung von Personen, die in einer Institution leben und aufgrund einer akuten Krise oder einer Dekompensation ihres psychischen Gesundheitszustandes ins Spital eingewiesen werden müssen. Neben dieser Verbesserung des Informationsflusses wurden auch Massnahmen zur **Förderung der Austauschmöglichkeiten** zwischen den Mitarbeitenden der Institutionen und der Spitäler in die Wege geleitet.

Organisation

Für die Implementierung per 1. Januar 2014 des neuen Informatikprogramms Valogis in der Buchhaltung mussten erhebliche zusätzliche Ressourcen mobilisiert werden. Dieses neue Arbeitsinstrument ist noch nicht optimal und es bedarf zahlreicher Kontrollen und Weiterentwicklungen, die mit dem Staat Wallis koordiniert werden müssen.

Ein ereignisreiches Jahr

Das Jahr 2013 war von zahlreichen wichtigen Ereignissen geprägt. Dabei darf die täglich geleistete Arbeit der Mitarbeitenden des Bereichs Wohnen, des Sozioprofessionellen Bereichs und der Zentralen Dienste nicht vergessen werden. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich für den Einsatz aller Beteiligten innerhalb der Stiftung Emera bedanken.

Am 1. Januar 2013 trat **das neue Erwachsenenschutzgesetz** in Kraft. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit wurden die Mitarbeiter/innen der Stiftung Emera anlässlich einer Weiterbildung über die in diesem Gesetz enthaltenen Massnahmen und Neuregelungen informiert.

Direktion
Donat Jeiziner

Oberwallis

Bereich Wohnen
Sozioprofessioneller Bereich
Zentrale Dienste

Veränderungen im Bereich Wohnen

Der 1. April 2013 steht für den Begriff „Wechsel“. **Die Teams der verschiedenen Wohngemeinschaften werden neu formiert**. Nach einem langen Prozess und unter Einbezug aller Beteiligten gibt es einige Rochaden und die einzelnen Wohngemeinschaften passen die Dienstzeiten an, um den vorhandenen Gegebenheiten vermehrt Rechnung zu tragen. Dies ändert die Dynamik innerhalb der einzelnen Teams und das wiederum hat auch einen Einfluss auf die betreuten Personen. Nicht weniger als 15 Neueintritte sind im Jahr 2013 zu verzeichnen. Ein sehr bewegtes Jahr für den Wohnbereich der Stiftung Emera.

Am 1. April 2013 wurde **die neue Wohngruppe Olymp in Brig** eröffnet. Im Oberwallis konnte somit das Wohnangebot um 22% erhöht werden und schon nach wenigen Tagen waren die acht Plätze der neuen Wohnstruktur belegt.

Innovativer Ansatz im Oberwallis

Selbstverständlich bildet **die Eröffnung der neuen WG Olymp** das grosse Ereignis des vergangenen Jahres. Wir wussten, dass es eine grosse Nachfrage im intensiv betreuten Bereich gibt. Mit dieser Wohngruppe bieten wir im Oberwallis ein neuartiges Angebot. Erstmals haben wir die Möglichkeit, psychisch stark belasteten Menschen integriert in einem Mehrfamilienhaus eine sozialpädagogische Betreuung rund um die Uhr anzubieten. Das klingt auf den ersten Blick nicht ungewohnt.

Und doch ist der Ansatz, Bewohner und Bewohnerinnen aus den verschiedensten Altersgruppen auch ohne regelmässigen Besuch einer Arbeits- oder Beschäftigungsstätte zu begleiten, neu. Insbesondere in einem räumlichen Kontext, in welchem die Begriffe Arbeiten und Werken das kollektive Denken doch entscheidend prägen. Aus unserer Sicht gilt es zu akzeptieren, wenn Menschen, welche bereits viele schwere Lebensphasen und Krisen durchlebt haben, die Kraft für eine tägliche Arbeit oder Beschäftigung phasenweise oder vielleicht für länger nicht mehr finden.

Diese Realität anzunehmen ist keine „Kapitulation“, sondern das Respektieren des Willens eines Individuums. Diese Haltung stellt **den innovativen Ansatz** der neuen Wohngemeinschaft Olymp dar. In den Wohnstrukturen der Stiftung Emera im französisch sprechenden Kantonsteil gibt es bereits mehrere solcher Wohnstrukturen.

Zukunft Werkatelier Tilia

Seit längerem beschäftigen uns die Räumlichkeiten des Werkateliers Tilia. Trotz aufwendiger Suche und der eingehenden Prüfung einer Alternative im Glisergrund konnte keine befriedigende Lösung gefunden werden.

Der Stiftungsrat hat im November 2013 entschieden, dass mit dem aktuellen Vermieter ein neuer Mehrjahresvertrag ausgehandelt werden soll. Parallel dazu sind punktuelle räumliche Optimierungen zu suchen und es soll eine Konzeption erstellt werden, wie und in welcher Form sich unser Werkatelier Tilia für die Zukunft positionieren und entwickeln will. Es ist insbesondere zu prüfen, ob die Leistungen auch **an mehreren Standorten** angeboten werden können.

Veränderungen und Kontinuität

Veränderungen und Kontinuität müssen nicht im Gegensatz stehen. Die Stiftung Emera konnte die aufgeführten Änderungen mit dem ihr eigenen „Esprit“ bewältigen. Als Emmy Fux-Summermatter nach dem ersten Quartal in den verdienten Ruhestand ging, konnte ich in eine Organisation einsteigen, welche betreffend Aufbau und Professionalität besticht. Es wird mir eine Verpflichtung sein, am **Erhalt der Werte** unserer Institution mitzuwirken und diese vielleicht mit einigen anderen Akzenten zu ergänzen.

Ich danke Emmy Fux-Summermatter für die gute und strukturierte Übergabe. Selbstverständlich danke ich dem Stiftungsrat für das Vertrauen, meinen Direktionskollegen für die gute Kooperation sowie allen Mitarbeitenden für die motivierende Aufnahme und das grosse Engagement.

Seit dem vergangenen Jahr bieten wir im Oberwallis **die Sozialpädagogische Betreuung zuhause** an. Diese Dienstleistung richtet sich primär an Personen, welche nach einem Aufenthalt in den Wohnstrukturen den Schritt in die Selbständigkeit wagen. Die professionelle Begleitung dieses Übergangs erhöht die Chancen des Gelingens.

Direktion
Olivier Musy

Sozialberatung für Menschen mit Behinderung

2013 wurden insgesamt **977 Abklärungen und Evaluationen** realisiert. Damit erfüllt die SMB derzeit **zwei Drittel des Mandates,** welches im Rahmen des kantonalen Strategiepapiers betreffend die Abklärung und Beurteilung von Platzierungen in sozialen Institutionen definiert wurde.

Erweiterung des SMB-Mandats „Abklärung und Evaluation von Platzierungen“

Das Jahr 2013 zeichnete sich durch die Umsetzung der **dritten Etappe** des Auftrages betreffend die Abklärung und Beurteilung von Platzierungen in spezialisierten Institutionen aus, welcher der SMB vom Staat im Rahmen der Indikationsmassnahmen anvertraut wurde. Die Sozialarbeiter/innen der SMB evaluieren von nun an auch Platzierungen im Rahmen der fürsorgerischen Unterbringung (FU) sowie strafrechtliche Platzierungen gemäss Art. 59 SGB oder im Rahmen von Bewährungsverfahren. Zudem gehören nun die Institution Valais de Coeur (Standort Champsec) und das St. Josefsheim zum Kreise derjenigen spezialisierten Einrichtungen, für welche die SMB regelmässige Jahresevaluationen durchführt. Alle diese Abklärungs- und Evaluationsverfahren gewährleisten eine optimale Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche der Menschen mit einer Behinderung, im Hinblick auf eine passende Wohnform oder eine passende Beschäftigung.

Entwicklung des Dienstes

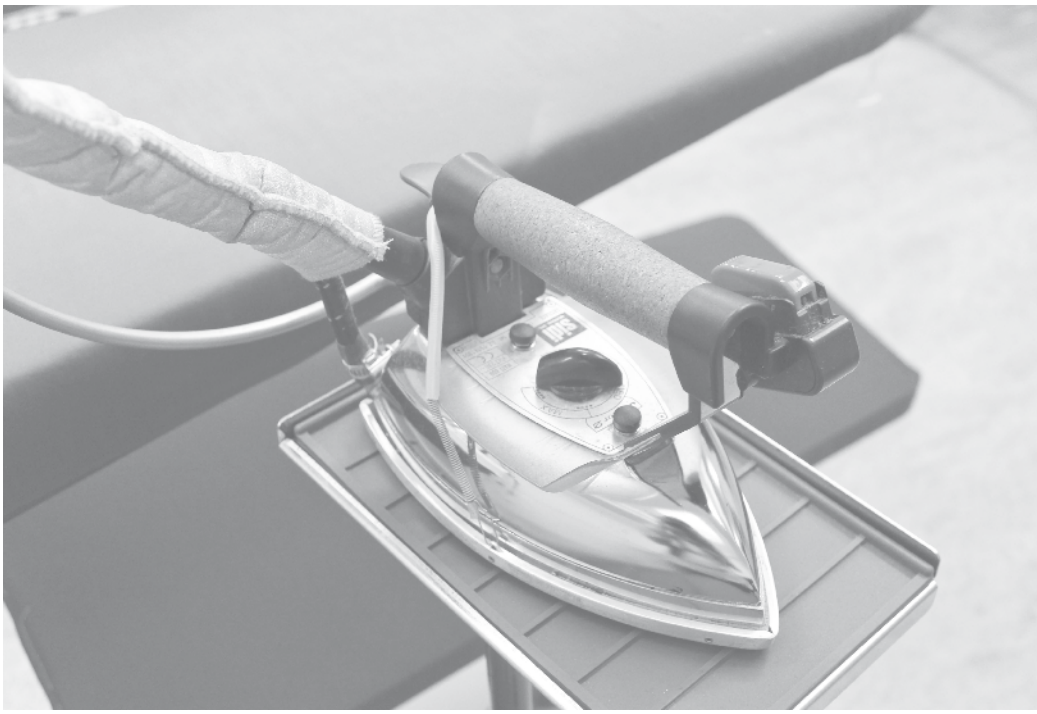
Um der starken Zunahme an Klient/innen (2’631 Klient/innen im Jahr 2013; d.h. +7% im Vergleich zum Vorjahr) und an geleisteten Beratungsstunden (33’230 Stunden im Jahr 2013; d.h. +18% im Vergleich zum Vorjahr) gerecht zu werden, wurde der **Personalbestand der SMB** durch die Einstellung neuer Mitarbeiter/innen **aufgestockt**. Angesichts dieser Entwicklung mussten für **die regionale Beratungsstelle Monthey** grössere Räumlichkeiten gefunden werden. Der Umzug fand Anfang 2014 statt. Nach den Umzügen der regionalen Beratungsstellen in Brig (2010), Siders (2011), Sitten (2011) und Martigny (2012) verfügt die SMB somit im ganzen Kanton über Räumlichkeiten, die dem neuen Arbeitsvolumen angepasst sind.

Unterstützung der Teams

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen der letzten Jahre im Hinblick auf das Mandat, die Organisation und den Personalbestand, veranlasste die Direktion verschiedene Massnahmen zur Unterstützung der Mitarbeitenden. **Weiterbildungen** und **Supervisionen** wurden verstärkt gefördert. Zudem konnte mit Hilfe von organisatorischen Massnahmen **eine teamnahe Betreuung** und somit eine optimale Unterstützung der neuen Mitarbeiter/innen sichergestellt werden. Auch führte die SMB eine umfassende Reflexion über die Identität der Sozialberatung durch, verbunden mit der Erarbeitung eines neuen, kantonalen SMB-Konzepts. Dies geschah unter Einbeziehung aller Mitarbeiter/innen.

Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen

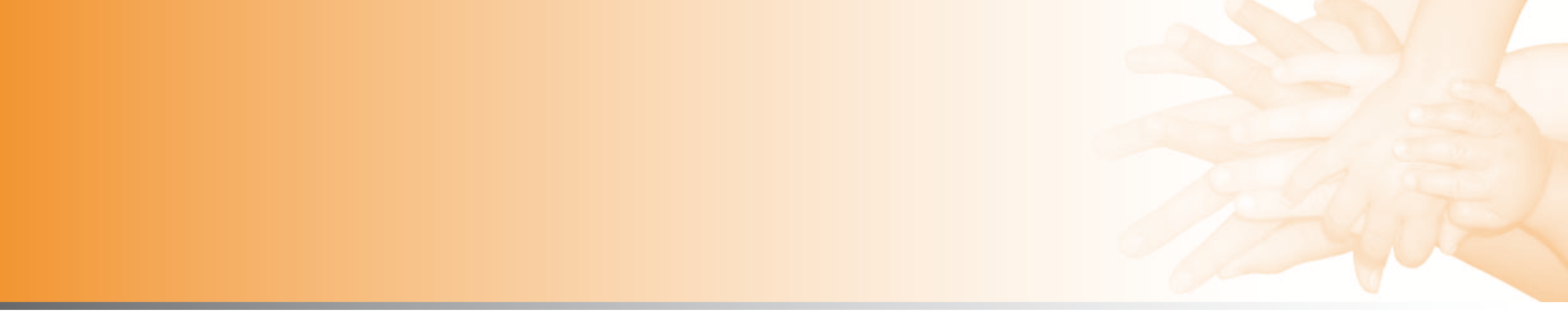
Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Treffen mit den Partnern des Netzwerkes (spezialisierte Institutionen, Hilfs- und Selbsthilfe organisationen, kantonale Dienststellen, …) organisiert, um sich besser kennen zu lernen, Informationen auszutauschen und die Modalitäten der Zusammenarbeit zu definieren. Für die Zukunft wurde ein Terminplanungssystem für **regelmässige Kontakte** eingerichtet. Langfristig soll damit die Pflege und die **Konsolidierung der Beziehungen** zu unseren wichtigsten Partnern sichergestellt werden.



Vertretung der Interessen von Menschen mit einer Behinderung

Wie im vergangenen Jahr hat die SMB einen Bericht über **die Wartelisten für Platzierungen in spezialisierten Institutionen** erarbeitet. Der in diesem Bericht hervorgehobene **Mangel an geeigneten Plätzen** ist besorgniserregend, zumal die kommenden Jahre für die öffentlichen Finanzen unseres Kantons äusserst schwierig werden. Dieser Bericht soll den betroffenen Partnern helfen, die existierenden Bedürfnisse gegenüber den politischen Instanzen zu veranschaulichen.

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiter/innen der SMB ihren persönlichen und kollektiven Einsatz unter Beweis gestellt, um die Klienten/innen der SMB mit Engagement, Professionalität und Einfühlungsvermögen bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen. Dafür sei ihnen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt !



Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

Aktivitäten und Dienstleistungen

Die Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB) orientiert sich in ihrer Tätigkeit am Grundrecht eines jeden Menschen, sein Leben so weit wie möglich selbst zu gestalten. Ziel der SMB ist, die Lebensqualität, die Autonomie sowie die soziale Integration der behinderten Menschen zu fördern.

Organisiert in fünf regionalen Beratungsstellen (Brig, Siders, Sitten, Martigny und Monthey) bietet die SMB Menschen mit einer Behinderung - Kindern sowie Erwachsenen – und deren Umfeld, unabhängig von der Art der Behinderung, folgende Dienstleistungen an:

- **Sozialberatung:** die Sozialberatung beinhaltet zahlreiche Aktivitäten wie Informationsvermittlung, Orientierung, spezifische Beratung, Koordinierung des Netzes, Unterstützung bei administrativen Angelegenheiten, Erschliessung von finanziellen Hilfen.

- **Abklärung und Beurteilung von Platzierungen:** die SMB vertritt die Interessen der behinderten Person und führt sämtliche Abklärungen im Hinblick auf eine Begleitung durch eine spezialisierte Institution durch (Wohn- und Beschäftigungsstrukturen, ambulant begleitetes Wohnen).

Leistungen der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung

	TOTAL 2012	O-VS 2013	Z-VS 2013	U-VS 2013	TOTAL 2013
Anzahl Personen, welche die Dienstleistungen der SMB in Anspruch genommen haben	**2'454**	756	1'006	869	**2'631**
Anzahl neue Fälle	**647**	201	327	290	**818**
Aufteilung der Bezüger nach Art der Gesundheitsbeeinträchtigung					
• Körperlich	**898**	349	326	289	**964**
• Geistig	**367**	121	148	132	**401**
• Psychisch	**1'134**	277	506	422	**1'205**
• Sensoriell	**55**	9	26	26	**61**
Realisierte Stunden (Sozialberatung und Evaluationen)	**28'225**	10'356	13'048	9'826	**33'230**
Finanzhilfen (interne oder externe) in CHF	**662'948**				**654'643**

Der Bereich Wohnen bietet den Bewohner/innen im städtischen Milieu integrierte Wohnstrukturen an. Er setzt sich aus **einem Heim, 11 Wohngemeinschaften und 4 geschützten Studios** zusammen, welche sich in Brig-Glis, Siders, Sitten, Martigny und Monthey befinden. Die Betreuung erfolgt durch Fachpersonen aus den Bereichen Sozialpädagogik, Heilpädagogik und Psychiatriepflege.

Auf Wunsch können Personen, die autonom in einer Privatwohnung leben, eine sozialpädagogische Betreuung zuhause in Anspruch nehmen. Bei dieser Form der Begleitung wird die betroffene Person regelmässig in ihrer Wohnung besucht.

Der Bereich Wohnen begleitet erwachsene Personen mit psychischen Störungen. Er bietet eine professionelle Betreuung in institutionellen Wohnstrukturen oder im Privatdomizil an, mit dem Ziel, die Realisierung der Lebensgewohnheiten sowie die soziale Integration der betroffenen Menschen zu fördern.

Leistungen des Bereichs Wohnen

	O-VS 2012	U-VS 2012	TOTAL 2012	O-VS 2013	U-VS 2013	TOTAL 2013
Anzahl Bewohner/innen	41	68	**109**	42	70	**112**
Anzahl Neueintritte	7	12	**19**	15	9	**24**
Anzahl Wohnplätze Ende Dezember	29	61	**90**	37	61	**98**
Belegungsquote in %	96.0	96.8	**96.6**	92.8	98.6	**96.3**
Anzahl zivile Beherbergungstage	10’190	21’865	**32’055**	11’810	21’948	**33’758**
Anzahl der zuhause sozialpädagogisch betreuten Personen	0	24	**24**	4	29	**33**

Sozioprofessioneller Bereich

Ziel der sozioprofessionellen Betreuung ist die Wahrung bzw. Förderung der Autonomie, die Aneignung bzw. Reaktivierung von intellektuellen und handwerklichen Kompetenzen sowie die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen. Im sozioprofessionellen Bereich arbeiten qualifizierte Fachpersonen aus Berufszweigen der Sozialarbeit und des Gesundheitswesens.

Ateliers für berufliche Integration

Die Ateliers **bieten Tätigkeiten in diversen Bereichen** wie Verpackungs- und Druckarbeiten, Büroarbeiten, Handwerk, Hauswartung, Küche, Wäscherei, Brennholz, Schreinerei, Mechanik, Stuhlflechten, Imkereiprodukte usw. Sie befinden sich in Naters, Sitten und Martigny.

Der sozioprofessionelle Bereich bietet Aktivitäten für Personen mit psychischen Beeinträchtigungen an. Er unterstützt die Ausübung der sozialen Rollen und die Wiedereingliederung in der Gesellschaft, indem er den Betroffenen ihren individuellen Bedürfnissen angepasste Arbeits-, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten anbietet.

Tagesstätten

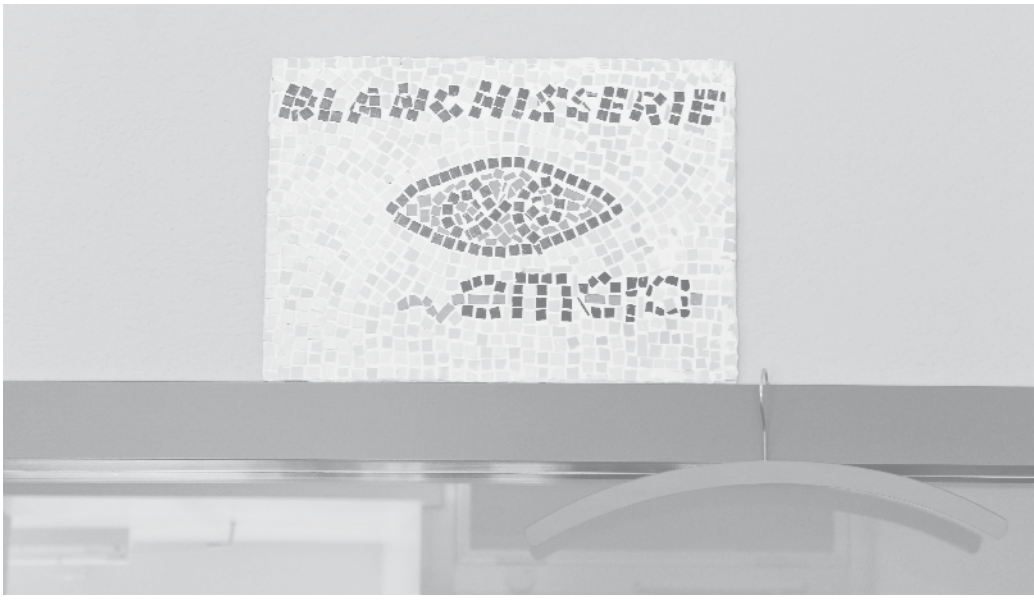
Die Tagesstätten sind **ein Ort der Sozialisierung und der Animation.** Sie bieten diverse handwerkliche und künstlerische Tätigkeiten sowie Freizeitaktivitäten an und befinden sich in Naters, Sitten, Martigny und Monthey.

Animation und Kurse

Im Unterwallis finden ein Kunsttherapie- und ein Tanztherapie-Kurs statt. Im Oberwallis werden Animationen, Sport- und Freizeitaktivitäten sowie Sommerlager organisiert

Leistungen des sozioprofessionellen Bereichs

	O-VS 2012	U-VS 2012	TOTAL 2012	O-VS 2013	U-VS 2013	TOTAL 2013
Anzahl Personen, die die Ateliers und Tagesstätten besucht haben	27	209	**236**	29	235	**264**
Anzahl Neueintritte	4	57	**61**	10	72	**82**
Anzahl Atelierplätze Ende Dezember	14	33	**47**	15	34	**49**
In den Ateliers geleistete Arbeitsstunden	20'681	49'181	**69'862**	21'948	51'936	**73'884**
Anzahl Tagesstättenplätze Ende Dezember	2	23	**25**	2	29	**31**
Anzahl der in den Tagesstätten realisierten Tage	417	4'622	**5'039**	468	5'712	**6'180**
Anzahl Teilnehmer/innen Animationsaktivitäten oder Kurse	70	32	**102**	67	32	**99**
In Firmen geleistete Arbeitsstunden (Unterstützung am Arbeitsplatz)	868	114	**982**	767	110	**877**



Die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Personal der Stiftung

Die Stiftung Emera ist als eine kantonale Institution organisiert, die sich aus folgenden Dienstbereichen zusammensetzt:

- Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)
- Bereich Wohnen (BW)
- Sozio-Professioneller Bereich (SPB)
- Zentrale Dienste (ZD) und Generalsekretariat (GS)

200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich im gesamten Kanton mit Motivation, Begeisterung und Kompetenz für die Verwirklichung des Auftrages der Stiftung Emera eingesetzt.

Mitarbeiter/innen der verschiedenen Bereiche

	SMB				BW		
	O-VS 2013	Z-VS 2013	U-VS 2013	TOTAL 2013	O-VS 2013	U-VS 2013	TOTAL 2013
Anzahl Posten im Organigramm	9.3	12.0	9.3	30.6	22.1	38.4	60.5
Anzahl Personen, die diese Posten innehatten	15	21	13	49	28	56	84
Anzahl Praktikanten/innen und Lehrlinge	0	6	1	7	9	4	13

	SPB			ZD / GS			Emera
	O-VS 2013	U-VS 2013	Total 2013	O-VS 2013	U-VS 2013	Total 2013	Total
Anzahl Posten im Organigramm	6.0	18.8	24.8	3.5	7.1	10.6	**126.5**
Anzahl Personen, die diese Posten innehatten	13	36	49	6	12	18	**200**
Anzahl Praktikanten/innen und Lehrlinge	2	0	2	3	4	7	**29**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG EMERA, IN SITTEN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Emera für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir bestätigen, dass wir die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen der Richtlinien betreffend die Betriebserträge und die Anforderungen an das Rechnungswesen für die Institutionen, die mit der Beherbergung, Beschäftigung und Betreuung von erwachsenen Personen mit einer Behinderung oder einer Suchabhängigkeit beauftragt sind vom 28 April 2010 geprüft. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Stiftung diese Richtlinien nicht entsprechen.

FIDUCIAIRE FIDAG AG

Jean-Luc Wassmer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yves Darbellay
Zugelassener Revisionsexperte

Martigny, den 5. Mai 2014
16 Ex.

Beilage : Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2013

BETRIEBSRECHNUNG		2013	2012
	Aufwand	**-19'643'283.44**	**-18'495'142.18**
	Personalaufwand	-16'098'316.25	-15'392'792.22
	Übriger Betriebsaufwand	-1'920'287.16	-1'633'444.85
	Abschreibungen Mobilien u. Informatik	-52'062.91	-67'759.27
	Abschreibungen Immobilien	-149'348.00	-
	Unterhalt und Reparaturen Immobilien	-111'191.45	-69'381.75
	Mietzinse	-949'710.60	-1'040'129.35
	Nebenkosten Immobilien	-362'367.07	-291'634.74
	Ertrag	**20'502'432.91**	**18'921'867.68**
	Beiträge der Leistungsempfänger	4'055'084.15	3'709'519.75
	Produktion	424'935.27	425'983.45
	Diverse Erträge	227'669.73	225'145.48
	Subventionen Pro Infirmis	2'022'857.00	2'033'641.00
	Subventionen Staat VS	13'493'791.30	12'520'000.00
	Beitrag Reservefonds Staat VS / Betrieb Olymp	265'598.46	-
	Mietzinsertrag	12'497.00	7'578.00
	Betriebsergebnis	**859'149.47**	**426'725.50**

AUSSERBETRIEBLICHE AKTIVITÄTEN		2013	2012
Eigene Immobilien	**Aufwand**	**-246'630.50**	**-217'529.65**
	Zinsen	-45'672.00	-34'309.35
	Versicherungen	-51'653.50	-51'970.30
	Abschreibungen	-149'305.00	-131'250.00
	Ertrag	**246'630.50**	**217'529.65**
	Erlös Vermietungen	246'630.50	217'529.65
	Ergebnis Eigene Immobilien	**-**	**-**
Andere Nebenaktivitäten	**Aufwand**	**-**	**-922'642.10**
	Vorschuss Übergangsregelung PKWAL	-	-922'642.10
	Ertrag	**9'813.96**	**945'930.89**
	Stiftung éméra +	5'713.11	15'790.09
	Zinsen	4'100.85	7'498.70
	Rückerstattung Übergangsregelung PKWAL	-	922'642.10
	Total Ertrag andere Nebenaktivitäten	**9'813.96**	**23'288.79**
	JAHRESERGEBNIS	**868'963.43**	**450'014.29**
	./. An den Staat VS zurückerstatteter Reservefonds-Überschuss	-793'387.89	-429'909.99
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG DES AN DEN STAAT VS ZURÜCKERSTATTETEN ANTEILS		**75'575.54**	**20'104.30**

Investitionsrechnung 2013

KAUF, UMBAUTEN IMMOBILIEN	2013	2012
Ausgaben	**-504’707.80**	**-762’068.91**
Kauf neue WG Olymp, Brig	-467’119.25	-610’878.25
Gebäude Av. de la Gare 36, Korrektur Umbaukosten	-	2’950.00
WG Arpille, Martigny, Umbau	-	-50’000.00
Atelier Wäscherei, Sion, Umbau	-23’678.80	-103’064.21
Tagesstätte Tourelle, Sion, Umbau	-13’909.75	-1’076.45
Einnahmen	**10’000.00**	**46’607.00**
Gebäude Av. de la Gare 36, Korrektur Beteiligung Eigentümer	-	-2’950.00
WG Arpille, Martigny, Spende Loterie Romande	-	40’000.00
Beitrag Fonds Staat VS Wohnen / Beschäftigung Unterwallis	4’514.25	-
Beitrag Stiftung éméra+	5’485.75	-
Subventionen Staat VS	-	9’557.00
Erhöhung Nettoinvestitionen	**-494’707.80**	**-715’461.91**

ANSCHAFFUNGEN, EINRICHTUNGEN	2013	2012
Ausgaben	**-177’109.35**	**-384’079.00**
Zentrale Dienste	-	-6’532.95
Informatik	-54’107.85	-62’898.20
Sozialberatung f. Menschen mit Behinderung	-9’492.55	-97’347.65
Werkstätten	-38’014.00	-142’827.05
Wohnen	-75’494.95	-82’519.15
Vom Staat VS nicht anerkannte Ausstattungen vorhergeh. Jahr	-	8’046.00
Einnahmen	**132’396.20**	**288’059.60**
Subventionen Staat VS	132’832.30	294’094.10
Vom Staat VS nicht anerkannte Subvention vorhergeh. Jahr	-436.10	-6’034.50
Erhöhung Nettoinvestitionen	**-44’713.15**	**-96’019.40**
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	**-539’420.95**	**-811’481.31**

Bilanz

per 31. Dezember 2013

AKTIVEN	31.12.2013	31.12.2012
Verfügbare Aktiven	**5'682'848.78**	**5'613'089.62**
Verfügbare Mittel	**3'485'087.23**	**3'645'239.28**
Kassa	44'532.65	40'434.40
Postkonto	163'046.58	108'713.28
Bank	3'277'508.00	3'496'091.60
Realisierbare Mittel	**2'197'761.55**	**1'967'850.34**
Debitoren		
./. Provision Debitorenverlust	789'966.55	662'487.35
KK Stiftung éméra +	8'209.80	12'239.19
KK Staat VS	66'996.45	120'028.00
Lagerbestand	56'734.35	38'035.75
Transitorische Aktiven	1'275'854.40	1'135'060.05
Immobilien Aktiven	**3'334'800.14**	**3'007'090.10**
Gebäude	3'173'728.36	2'878'668.56
./.Spende Loterie Romande f. WG Arpille, Martigny	-	-40'000.00
Einrichtungen	161'071.78	168'421.54
TOTAL DER AKTIVEN	**9'017'648.92**	**8'620'179.72**

PASSIVEN	31.12.2013	31.12.2012
Fremdkapital	**5'054'819.30**	**4'830'805.08**
Laufende Verpflichtungen	**4'106'457.03**	**4'198'282.31**
Bank	2'202'000.00	2'284'000.00
IHG Darlehen	275'000.00	300'000.00
Kreditoren	835'641.08	717'992.76
Transitorische Passiven	494'546.20	526'183.35
Verwaltete Klientenkonten SMB	299'269.75	370'106.20
Verwaltete Fonds	**948'362.27**	**632'522.77**
Eigenkapital	**3'962'829.62**	**3'789'374.64**
Kapital	850'432.23	827'143.44
Einnahmenüberschuss	868'963.43	450'014.29
Freier Reservefonds	30'000.00	30'000.00
Spezial-Reservefonds Staat VS - Wohnen / Beschäftigung	1'298'951.00	1'298'951.00
Spezial-Reservefonds Staat VS - SMB	442'432.42	445'616.91
Überschuss Reservefonds Staat VS, WG Olymp, Brig	472'050.54	737'649.00
TOTAL DER PASSIVEN	**9'017'648.92**	**8'620'179.72**

Beilage zur Bilanz

per 31. Dezember 2013

KAPITALENTWICKLUNG RECHNUNGSJAHR 2013		
Kapital per 1.1.2013		827’143.44
Ergebnis Rechnungsjahr 2012	450’014.29	
Entnahme aus Spezial-Reservefonds Staat VS SMB	3’184.49	
./. An Staat VS zurückerstatteter Überschuss	-429’909.99	23’288.79
Saldo Kapital per 31.12.2013		**850’432.23**

VORSCHLAG BZGL. ZUWEISUNG DES ERGEBNISSES RECHNUNGSJAHR 2013		
Ergebnis Rechnungsjahr 2013		868’963.43
./. Zuweisung an Spezial-Reservefonds Staat VS - SMB	-65’761.58	
./. An den Staat zurückerstatteter Überschuss der Spezial-Reservefonds	-793’387.89	-859’149.47
Saldo, der dem Kapital zugewiesen wird		**9’813.96**

MOBILIEN	31.12.2013	31.12.2012
Einrichtungen Oberwallis	473’561.00	600’173.00
Einrichtungen Unterwallis	1’726’439.00	1’462’000.00
EDV Oberwallis	75’000.00	74’827.00
EDV Unterwallis	163’000.00	163’000.00
Versicherungswert der Einrichtungen	**2’438’000.00**	**2’300’000.00**

GEBÄUDE		31.12.2013	31.12.2012
WG Barlogga, Wierystrasse 84, Brig-Glis	**Versicherungswert**	**755’700.00**	**755’700.00**
	Akquisitionswert	757’299.70	757’299.70
	Erhaltene Subventionen	-597’791.90	-597’791.90
	Nettoinvestitionswert	159’507.80	159’507.80
	Abschreibungen	-112’827.90	-112’827.90
	Buchwert am 31. Dezember	**46’679.90**	**46’679.90**

		31.12.2013	31.12.2012
WG Passerelle, Kapuzinerstrasse 34, Brig-Glis	**Versicherungswert**	**758'092.00**	**758'092.00**
	Akquisitionswert	784'704.50	784'704.50
	Erhaltene Subventionen	-616'384.25	-616'384.25
	Nettoinvestitionswert	168'320.25	168'320.25
	Abschreibungen	-142'005.75	-135'272.75
	Buchwert am 31. Dezember	**26'314.50**	**33'047.50**
Büroräume Sandmattenstrasse 11, Brig	**Versicherungswert**	**2'337'690.00**	**2'283'373.00**
	Akquisitionswert	1'639'794.50	1'639'794.50
	Erhaltene Subventionen	-	-
	Nettoinvestitionswert	1'639'794.50	1'639'794.50
	Abschreibungen	-262'221.00	-196'629.00
	Buchwert am 31. Dezember	**1'377'573.50**	**1'443'165.50**
WG Olymp, Sandmattenstrasse 11, Brig	**Versicherungswert**	**1'160'784.00**	**1'133'813.00**
	Akquisitionswert	1'077'997.50	610'878.25
	Erhaltene Subventionen	-	-
	Nettoinvestitionswert	1'077'997.50	610'878.25
	Abschreibungen	-24'435.00	-
	Buchwert am 31. Dezember	**1'053'562.50**	**610'878.25**
WG Mont d'Orge, Rue des Platanes 17, Sion	**Versicherungswert**	**895'415.00**	**880'881.00**
	Akquisitionswert	1'307'312.20	1'307'312.20
	Erhaltene Subventionen	-998'476.85	-998'476.85
	Nettoinvestitionswert	308'835.35	308'835.35
	Abschreibungen	-244'584.80	-232'231.80
	Buchwert am 31. Dezember	**64'250.55**	**76'603.55**
Home la Tour, Rue St-François 20, Sion	*Unsere Stiftung ist Mieterin. In Einverständnis mit dem Eigentümer wurden die Lokalitäten auf Kosten der Stiftung angepasst.*		
	Versicherungswert	**4'495'700.00**	**4'495'700.00**
	(Gebäude versichert durch Eigentümer)		
	Akquisitionswert	3'356'215.30	3'356'215.30
	Erhaltene Subventionen	-2'351'408.70	-2'351'408.70
	Nettoinvestitionswert	1'004'806.60	1'004'806.60
	Abschreibungen	-520'802.40	-480'610.40
	Buchwert am 31. Dezember	**484'004.20**	**524'196.20**

		31.12.2013	31.12.2012
WG Arpille, Av. de Fully 9, Martigny	*Unsere Stiftung ist Mieterin.* *In Einverständnis mit dem Eigentümer wurden* *die Lokalitäten auf Kosten der Stiftung angepasst.*		
	Kosten der Umbauarbeiten	10'000.00	50'000.00
	Spende Loterie Romande	-	-40'000.00
	Nettoinvestitionswert	10'000.00	10'000.00
	Beitrag Fonds Wohnen / Beschäftigung Unterwallis	-4'514.25	-
	Beitrag Stiftung éméra+	-5'485.75	-
	Buchwert am 31. Dezember	**-**	**10'000.00**
Atelier Wäscherei, Rue de Loèche 6, Sion	*Unsere Stiftung ist Mieterin.* *In Einverständnis mit dem Eigentümer wurden* *die Lokalitäten auf Kosten der Stiftung angepasst.*		
	Kosten der Umbauarbeiten	126'743.01	103'064.21
	Abschreibungen	-20'300.00	-10'000.00
	Buchwert am 31. Dezember	**106'443.01**	**93'064.21**
Tagesstätte Tourelle, Ch. de Pellier 4, Sion	*Unsere Stiftung ist Mieterin.* *In Einverständnis mit dem Eigentümer wurden* *die Lokalitäten auf Kosten der Stiftung angepasst.*		
	Kosten der Umbauarbeiten	14'986.20	1'076.45
	Abschreibungen	-86.00	-43.00
	Buchwert am 31. Dezember	**14'900.20**	**1'033.45**
	TOTAL IMMOBILIEN	**3'173'728.36**	**2'838'668.56**

KLIENTEN SMB		31.12.2013	31.12.2012
Verwaltete Konten	*Für die Klienten realisierte Finanzflüsse* *(inklusive finanzielle Hilfen via diverse Privatfonds)*		
	Saldo am 1. Januar	370'106.20	437'142.95
	Realisierte Zahlungen	-1'849'826.50	-2'008'370.70
	Ertrag	1'778'990.05	1'941'333.95
	Saldo per 31. Dezember	**299'269.75**	**370'106.20**
	Anmerkung :		
	Auszuzahlende Beträge an Klienten	306'740.75	378'872.00
	Ausbezahlte Beträge an Klienten	-7'471.00	-8'765.80
	TOTAL KLIENTEN SMB	**299'269.75**	**370'106.20**

BEWEGUNGEN DER VERWALTETEN FONDS		31.12.2013	31.12.2012
Fonds Kollekte Emera	*Finanzielle Hilfen für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	131’349.24	123’844.54
	Gewährte Hilfen	-35’684.80	-25’284.00
	Ertrag	37’517.70	32’788.70
	Saldo per 31. Dezember	**133’182.14**	**131’349.24**
Fonds Pro Infirmis VS	*Finanzielle Hilfen für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	225’366.63	211’268.53
	Gewährte Hilfen	-8’013.30	-5’901.90
	Ertrag	25’000.00	20’000.00
	Saldo per 31. Dezember	**242’353.33**	**225’366.63**
Fonds Donnet Lily	*Fonds für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	50’000.00	50’000.00
	Gewährte Hilfen	-	-
	Ertrag	-	-
	Saldo per 31. Dezember	**50’000.00**	**50’000.00**
Fonds Berclaz Emma	*Fonds für behinderte Personen*		
	Saldo am 1. Januar	65’337.80	80’136.80
	Anpassung des Fonds Mietzinsgarantie f. Klienten SMB	339.00	-14’799.00
	Ertrag	-	-
	Saldo per 31. Dezember	**65’676.80**	**65’337.80**

		31.12.2013	31.12.2012
Fonds Thalmann Pauline	*Fonds f. behinderte Kinder oder Kinder behinderter Eltern*		
	Saldo am 1. Januar	23'075.00	23'075.00
	Gewährte Hilfen	-	-
	Ertrag	-	-
	Saldo per 31. Dezember	**23'075.00**	**23'075.00**
Fonds für künstlerische und literarische Kreativität	*Fonds zur Unterstützung von künstlerischen Werken behinderter Personen*		
	Saldo am 1. Januar	14'789.00	14'789.00
	Gewährte Hilfen	-	-
	Ertrag -	-	
	Saldo per 31. Dezember	**14'789.00**	**14'789.00**
Andere Fonds	*Fonds zur Unterstützung spezifischer Strukturen bzw. Projekte*		
	Saldo am 1. Januar	122'605.10	115'963.65
	Gewährte Hilfen	-55'138.60	-9'380.00
	Einnahmen	351'819.50	16'021.45
	Saldo per 31. Dezember	**419'286.00**	**122'605.10**
	Details :		
	Fonds Wohnen / Beschäftigung Oberwallis	24'148.45	23'178.95
	Fonds Wohnen / Beschäftigung Unterwallis	-	4'514.25
	Spende Atelier Tilia	284'162.65	-
	Bewohner WG Maya	2'155.00	2'155.00
	Bewohner WG Derborence	3'500.00	3'500.00
	Fonds 75. Jubiläum Stiftung Emera	31'005.90	4'783.90
	Fonds Mietzins-Garantie für Klienten der SMB*	74'314.00	84'473.00
	** Bedingte Verpflichtungen in Höhe von CHF 222'941.00 zugunsten der Klienten der SMB*		
	TOTAL BEWEGUNGEN VERWALTETE FONDS	**948'362.27**	**632'522.77**

Für das Jahr 2013

Spenden

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei **allen Gönnern**, die die Aktion unserer Stiftung unterstützen. Jeder eingezahlte Franken trägt dazu bei, die Lebensqualität der behinderten Menschen und deren Angehörigen zu verbessern.

Nachlass Hr. Rupert Zurbriggen, Saas-Grund, für Werkatelier Tilia CHF 287'500.- Pro Infirmis, Zürich CHF 25'000.- Visper Weihnachtsmarkt CHF 3'000.- Amicale des Postiers de Sion & environs CHF 1'280.- Aimonino Martino, Monthey – Bauknecht-Geiger Regula u. Felix, Küsnacht CHF 1'000.- Bajard Hélène u. Dominique, St-Etienne (F) EUR 500.- Gemeinde Saxon – Rey Jean-Noël, Icogne CHF 500.- Faustinelli Stéphane, Collombey-Muraz CHF 450.- Murmann Katharina, Gampel, im Gedenken an Rudolf Murmann CHF 400.- Bonvin Eric, Monthey – Stucky Bernadette, Brig CHF 350.- Emonet Marie-Paule, Martigny – Rolex SA CHF 300.- Prunin Michèle, Cestas (F) EUR 200.- Couchepin Jean-Jules, Martigny – Succursale Buthe Savioz, Ayent CHF 200.- Planche Marguerite, Sion CHF 150.- Bender-Roduit Josiane u. Jacques, Sion – Electricité Christian Mühleim, Sion – Fasmeyer Françoise, Sion – Gemeinde Charrat – Gemeinde Evionnaz – Gemeinde Nendaz – Gentinetta Marliese, Visp – Parvex Ruth u. Georges, Sion – Zbinden Barbara u. Jean-Pierre, Martigny CHF 100.- Association Le Copain, Sierre – Diaz Marguerite, Savièse – Dorsaz Marie-Claire u. Bernard, Fully – Gay César-Albert, Riddes – Rossier Joëlle, Chamoson – Studer Lucie u. Béat, Sion – Tribunal d'Hérens-Conthey – Vouilloz Jacques, Saxon – Zurbuchen Henking Brigitte, Monthey CHF 50.- Studer Fredy, Sion CHF 30.-.

Anonyme Spenden sowie Spenden unter CHF 30.- sind auf dieser Liste nicht aufgeführt.

Wir bedanken uns bei **den Vereinen und Stiftungen,** welche die Klientinnen und Klienten der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung finanziell unterstützen.

Aids-Hilfe Schweiz – Association de la Suisse Romande et Italienne contre les Myopathies – Pro Juventute – Raiffeisen Sozialstiftung Oberwallis – Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft – Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft – Schweizer Paraplegiker Stiftung – Schweizerisches Rotes Kreuz – Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind – Soziale Stiftung Martigny – Stiftung Atelier Manus – Stiftung Binelli und Ehrsam – Stiftung Dr. Arnold U. Huggenberger – Stiftung Fux Campagna – Stiftung Gertrude von Meissner – Stiftung Giovanni und Mariora Gialdini – Stiftung Glückskette – Stiftung Helfer und Schlüter – Stiftung Huber-Graf und Billeter-Graf – Stiftung Irma Wigert – Stiftung La Passiflore – Stiftung Louise Misteli – Stiftung Nachbar in Not – Stiftung Schwiizer hälfed Schwiizer – Stiftung Sonne für behinderte Kinder – Stiftung SOS Beobachter – Stiftung Steiger – Stiftung Tilber – Stiftung Willy Tissot – Stiftung Zangger-Weber – Vereinigung Cerebral Valais – Vereinigung SOS Enfants de chez nous.

75 Jahre Stiftung Emera

Loterie Romande, Walliser Delegation, Sitten CHF 70'000.- Stiftung „75 Jahre Walliser Kantonalbank", Sitten CHF 6'000.- Treuhand Fidag AG, Martigny – FDG Conseil GmbH, Sitten – Pfefferlé & Cie AG, Sitten – Provins Valais, Sitten – Raumart AG, Naters CHF 5'000.- Migros Wallis Kulturprozent, Martigny – Sorrel AG, Lausanne CHF 3'000.- Verband der Raiffeisenbanken Unterwallis CHF 2'500.- Boomerang Marketing AG, Siders und Lausanne CHF 2'000.- – ESR énergies sion région CHF 1'500.- Apotheke Amavita Zimmermann Galenicare, Sitten – Bringhen AG, Visp – C&A Mode, Visp – Calligraphy.ch AG, Siders – Coop Bern – Credit Suisse AG Wallis – Easyprint GmbH, Glis – Ecolab (Suisse) GmbH – Oberwalliser Verband der Raiffeisenbanken – Follonier Michel Architekt EPFL SIA, Siders – Gimo Le Pro du Bureau AG, Sitten – Grande Dixence AG, Sitten – Hydro Exploitation AG, Sitten – Interoffice Valais AG Büroeinrichtungen, Sitten – Krios Info GmbH, Sitten – Lonza AG, Visp – Marché du Meuble Roger und Frank Theytaz, Sitten – Matterhorn Gotthard Bahn, Brig – Ocom AG, Brig –Philippe Varone Vins, Sitten – Ricoh Schweiz AG, Martigny – Rotary Club, Brig – Stadtgemeinde Brig-Glis – Stadtgemeinde Sitten – Theler AG Bauunternehmung, Raron CHF 1'000.- Boucherie de Tourbillon Del Genio & Fils, Sitten CHF 800.- Association Noël de la solidarité charrataine – Gemeinde Visp CHF 500.- Bäckerei Gaillard & Fils AG, Sitten CHF 300.- Debrunner Acifer AG, Visp CHF 250.- Difutec AG, Sitten – Héritier Fromages AG, Sitten – Schnyder & Schnyder GmbH, Zürich CHF 200.- Bérard Transports AG, Vollèges CHF 150.-.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei **den Förderern und Sponsoren des 75. Jubiläums der Stiftung Emera.** Dank ihrer Grosszügigkeit kommen die gesamten Einnahmen, die aus dem Verkauf des Buches fliessen, Menschen mit Behinderungen zugute, die eine finanzielle Unterstützung benötigen.

Organisation

Stiftungsrat

Präsident	Hr. Jean-Noël Rey, Icogne
Vize-Präsident	Hr. Jacques Cherix, Monthey
Mitglieder	Hr. René Blumenthal, Naters
	Hr. Eric Bonvin, Monthey
	Hr. Odilo Guntern, Brig
	Hr. Robert Ramseyer, Sitten
	Hr. Philippe Rey-Bellet, Chêne-Bourg
	Hr. Hildebrand de Riedmatten, Sion
	Fr. Bernadette Stucky, Brig
	Fr. Patricia Zuber, Glis
	Hr. Jean-Marc Zufferey, Chalais

Rechnungsrevisoren

FIDAG SA, Sitten

Direktion

Direktor Sozialberatung für Menschen mit Behinderung Hr. Olivier Musy, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 329 24 70 Fax 027 329 24 71 olivier.musy@emera.ch
Direktor Bereiche Wohnen, Sozioprofessionell und Zentrale Dienste Oberwallis Hr. Donat Jeiziner, Sandmattenstr. 11, PF 711, 3900 Brig	Tel. 027 922 76 00 Fax 027 922 76 33 donat.jeiziner@emera.ch
Direktor Bereiche Wohnen, Sozioprofessionell und Zentrale Dienste Unterwallis Hr. Olivier Bayard, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 329 24 70 Fax 027 329 24 71 olivier.bayard@emera.ch

Generalsekretariat

Generalsekretär Hr. Olivier Bayard, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 329 24 70 Fax 027 329 24 71

Dienste

Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

Regionalleiterin Unterwallis : Fr. Sandra Pannatier	Tel. 027 720 46 70
Regionalleiter Zentralwallis : Hr. Pierre-André Milhit	Tel. 027 329 24 70
Regionalleiterin Oberwallis / Direktions-Adjunktin : Fr. Claudia Wyer	Tel. 027 922 76 00

Regionale Beratungsstellen der SMB

1870 Monthey, Av. de la Gare 24	Tel. 024 473 61 30	Fax 024 473 61 31
1920 Martigny, Av. de la Gare 56	Tel. 027 720 46 70	Fax 027 720 46 71
1950 Sion, Av. de la Gare 3	Tel. 027 329 24 70	Fax 027 329 24 71
3960 Sierre, Av. du Général Guisan 18	Tel. 027 451 24 70	Fax 027 451 24 71
3900 Brig, Sandmattenstr. 11	Tel. 027 922 76 00	Fax 027 922 76 33

Bereich Sozioprofessionell

Bereichsleiter Unterwallis : Hr. Martial Gétaz	Tel. 027 329 24 70
Bereichsleiterin Oberwallis : Fr. Joëlle Zangger	Tel. 027 922 76 00

Bereich Wohnen

Bereichsleiter Unterwallis : Hr. Jacky Tornay	Tel. 027 329 24 70
Bereichsleiter Oberwallis : Hr. Donat Jeiziner	Tel. 027 922 76 00

Postkonto

30-638870-6
Stiftung Emera, 3900 Brig